



Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments vom 12.04.2023

Anwesend: Franka Meyer, Lukas Schumacher, Felix Läßle, Laura Austermann, Maurin Biertz, Lukas Krahn, Ricarda Lange, Annika Liebe, Christine Petersen, Coraghessan Steinbach (ab 09:15)

Nicht anwesend: Kayla Meyer, Jonas Baum, Johannes Nilles, Aljoscha Genings, Antonia Jaeger, Ricarda Lange

Gäste: Felix Tudorache

Protokoll: Felix Läßle

Beginn: 9:12 Uhr

Ende: 11:04 Uhr

Aktuelle Tagesordnung:

TOP 1	Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung	1
TOP 2	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	1
TOP 3	Bericht aus dem Präsidium	2
TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen	2
TOP 5	Bericht aus dem AStA.....	2
TOP 6	Ergebnisse Gremienwahlen.....	4
TOP 7	Ruheraum	4
TOP 8	Verschiedenes	4

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Franka Meyer eröffnet die Sitzung um 09.12. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt (8/0/0) [ja/nein/Enthaltung].

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Ergänzung von Lukas: Die Anzahl der studentischen Kandidat:innen für den Senat beläuft sich auf sechs, nicht auf vier Personen, wie in der vorherigen Sitzung genannt wurde.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt (10/0/0).

Antonia Jaeger ist aus dem StuPa ausgeschieden, weil sie fortan in Düsseldorf studiert.

Lukas macht ein dreimonatiges Praktikum in New York, USA, ist aber über Mail und FaceTime erreichbar.

TOP 3 Bericht aus dem Präsidium

Aufgrund des kürzlich begonnenen Semesters gab es nicht allzu viel Neues zu berichten.

TOP 4 Berichte aus den Ausschüssen

Wahlausschuss: Maurin und Felix L. haben sich über die Wahl ausgetauscht.

Online-Wahl soll wegen potenziell höherer Wahlbeteiligung stattfinden [Ergänzung des Protokollanten: Entscheidung ist gekippt, die Wahl wird offline stattfinden, wegen zu hoher Kosten der Online-Wahlen. Felix L., 04.06.2023]. Ricarda L. und Christine P. werden zum Ende des Semesters aus dem Parlament ausscheiden.

Der NaHo ist durch Antonias Ausstieg auf zwei Mitglieder geschrumpft.

TOP 5 Bericht aus dem AStA

Tickets

Felix Tudorache berichtet aus dem AStA. Sämtliche ASten in Deutschland geraten in große Schwierigkeiten bei dem Versuch, jeweils ihre Semestertickets zu erhalten. Durch die Einführung des 49-€-Tickets entfällt die bisherige Rechtsgrundlage, auf der die Semestertickets angeboten werden können: Bisher war das Semesterticket für die Studierenden im Vergleich zu einem Erwerb eines regulären Tickets um 62 % günstiger als die private Anschaffung eines vergleichbaren Tickets (in den 1980er Jahren sogar 82 % günstiger). Nach der Einführung des 49-€-Tickets sinkt die Ersparnis für die Studierenden auf etwa 24 % des regulären Ticketpreises (im Einzelerwerb). Hinzu kommt, dass die Leistung des 49-€-Tickets höher ist als die Leistung des bisherigen Studierendentickets. Rechtsgrundlage der Studierendentickets ist ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts von 1990.

Dass diese Rechtsgrundlage weiterhin gegeben ist, ist ob der oben genannten Situation mit deutlich geringeren Ersparnissen für die Studierenden fraglich. Die Gefahr von (auch ggf. erfolgreichen) Klagen gegen die ASten steigt, weil aus Sicht von Kritiker:innen das Solidarmodell als nicht mehr rechtmäßig gesehen werden könnte.

Daher verhandeln die ASten neu mit den Verkehrsbetrieben. Forderung ist ein Äquivalent zum „Deutschlandticket“ fürs ganze Semester für 129 €, allerdings mit Fahrradmitnahme und Personenmitnahme wie bisher. In NRW haben sich für die Verhandlungen mit dem VRR (unter Federführung von ASten aus Essen und Dortmund) einige ASten zu einem Bündnis zusammengeschlossen.

Lukas K. geht um 9:56 Uhr.

Lukas S. ermuntert zu großer Aufmerksamkeit: Wenn sich die Studierenden nicht für gute Bedingungen einsetzen, kann es passieren, dass das Jobticket vieler Arbeitnehmer:innen günstiger sein wird als das Studierendenticket.

Felix verliest die Beschlussvorlage, die das StuPa bestätigen soll: „Das StuPa möge beschließen, dass sich der AStA der HfMT dem Verhandlungsbündnis *ASten im VRR* anschließt.“ Einstimmig angenommen (9/0/0).

Intercard-System (Drucker)

Das Intercard-System wurde durch das Studierendenwerk Köln abgesetzt. Der Digitalisierungsbeauftragte Menke hat mit dem AStA gesprochen: Das E-Payment-System soll nächstes Jahr kommen.

Die Drucker werden am 01.08. in Aachen, und am 01.10. (?) in Köln ausgetauscht. Die Studierenden sollen sich per Studierendenausweis identifizieren und dann per PayPal zahlen. Problematisch ist die Händlerpauschale von PayPal. Eine Umlegung der PayPal-Händlerpauschale ist nicht möglich, weil die PayPal-AGB festlegen, dass die Zahlung per PayPal nicht teurer sein darf als die Zahlung über andere Wege (Verfahren des Bundeskartellamtes gegen PayPal läuft). Der AStA setzt sich dafür ein, dass eine Zahlung per Klarna möglich sein soll.

Allgemeine Studierendenversicherung für Leihinstrumente

Aktuell werden Pläne erwogen, eine Allgemeine Studierendenversicherung für Leihinstrumente einzuführen. Aktuell zahlt der AStA die Versicherung für die Leihinstrumente der Hochschule, die die Hochschule Studierenden zur Verfügung stellt. Studierende zahlen dann für einen Anteil dieser Versicherungskosten an eine Mini-Kasse in der Verwaltung der Hochschule. Diese gibt das Geld an den AStA weiter. Da sich aktuell wenige Student:innen Instrumente leihen, macht der AStA aktuell ein Minus.

Die Pläne sind daher: Man zahlt nicht mehr für die einzelne Ausleihe, sondern eine Pauschale von 0,50 € oder 1,00 € im Semester.

Franka berichtet: Die Tuba für zweieinhalb Wochen auszuleihen, kostet aktuell ca. 20 € Versicherungskosten. Daher wäre eine solidarische Finanzierung sinnvoll.

Der AStA liefert in einer der nächsten Sitzungen konkrete Zahlen.

Party

Die Planung der Party war von einigen Missverständnissen zwischen Rektorat und AStA begleitet.

Christine geht um 10:30 Uhr.

Die Party findet nun statt im Odonien, geplant ist ein Eintritt von 2 €, eventuell werden Freigetränke angeboten.

TOP 6 Ergebnisse Gremienwahlen

Lukas S. weist auf die abgeschlossenen Gremienwahlen hin. Leider sind die Studierenden-Plätze in den Fachbereichsräten 1 und 2 je nur durch eine:n Studierende:n besetzt. Aktuell ist nicht klar, warum der Vize-AStA-Vorsitz (aktuell besetzt durch Felix T.) kein Stellvertreter des AStA-Vorsitz im Senat ist.

TOP 7 Ruheraum

Ruheraum war geplant, Idee: In der Mensa. Nötig wäre,

- dass die Tür der Mensa abends abgeschlossen wird (aktuell ist die Pforte nicht damit einverstanden, diese Aufgabe zu übernehmen) und
- dass eine Zeitschaltuhr zur Steuerung des Lichtes in der Mensa eingebaut wird (aktuell sind die Mitarbeiter:innen der Technik für diesen Belang schwer zu erreichen).

Koordinator für diese beiden Aufgaben ist Herr Bruns.

Coraghessan merkt an: Die Putzkräfte der Hochschule sind unterbezahlt, verständlich, dass der Bedarf eines Ruheraums für Studierende auf Missfallen stößt.

Herr Bruns' Chef ist Herr Göbelsmann (der das Dezernat 5 leitet, worunter auch die Pforte steht).

Geplant sind bisher drei Sitzsäcke und eine Matte als Utensilien für den Ruheraum. Der Leiter der Mensa, Herr Janoch hat angeboten, dass diese Materialien unter den runden Tischen am Mensaeingang gelagert werden können, eine Plane wäre dafür nötig. Lukas Krahn bearbeitet das Thema federführend.

Anmerkung: Ein Ruheraum im Neubau ist geplant.

TOP 8 Verschiedenes

Absage des Hochschulballs

- Hochschulball wird abgesagt. Weil manche Anfragen zu spät rausgegangen sind, wäre die Technik zu teuer geworden, eine Finanzierung ist durch den AStA abgelehnt worden.
- Planung ist auf ILIAS konserviert. Franka schlägt vor, dass ein zukünftiges StuPa diese Pläne aufgreift.
- Felix schlägt einen „StuPASTA-Ball“ vor, wo der AStA dem StuPa versicherungstechnisch und planerisch unter die Arme greift.

Wahl

- Die Wahl des neuen StuPa wird durch den Wahlausschuss koordiniert, der nun seine Arbeit aufnimmt.

Absage des Erste-Hilfe-Kurses

- Der Erste-Hilfe-Kurs musste angesichts von sechs Anmeldungen abgesagt werden. Damit er sinnvoll hätte stattfinden können, wären mindestens zwölf, besser jedoch 15 bis 20 Studierende nötig gewesen.
- Aufgrund glücklicher Umstände sind die Kosten im überschaubaren Rahmen geblieben.
- Nachfolger*innen sind dazu eingeladen, am Wochenende im Semester einen Erste-Hilfe-Kurs bei den Johannitern zu ermöglichen.
- DKMS-Registrierungs-Aktion wird wieder im November stattfinden.

[Nachtrag LS, 04.07.2023: Im Anhang befindet sich eine Zusammenfassung zur Organisation des geplanten Erste-Hilfe-Kurses von Ricarda Lange.]

Fahrradstellplätze

Der Status der Fahrradparkplätze ist aktuell unklar, Sofia soll gefragt werden, wie es ist.

Sinnvoll wäre, dass die Hochschule die angrenzende Schule darauf hinweist, dass Fahrradstellplätze der Hochschule durch Schüler:innen der Schule viel genutzt werden und dass die Schule bitte eigene Fahrradständer aufbauen soll.

Nächste Sitzung: Das Präsidium erstellt eine Umfrage zum nächsten Sitzungstermin.

Franka beendet die Sitzung um 11:04 Uhr.

Erste-Hilfe-Kurs für Studis

- Die **Johanniter** führen regelmäßig Kurse an der HfMT für Verwaltung und Lehre durch, daher bietet es sich an, dass auch die Studis Kurse bei ihnen buchen (sie waren beim letzten Mal sehr nett und pragmatisch)
 - <https://www.johanniter.de/johanniter-unfall-hilfe/einrichtung/regionalgeschaeftsstelle-koeln-3387/dienstleistung/erste-hilfe-ausbildung-betriebliche-erste-hilfe-ausbildung-11864/>
- Kurse werden in den Räumen der Hochschule durchgeführt (z.B. R.13)
- es gibt Mindestteilnehmer-Zahlen und die Kursgebühr wird pro Person berechnet
- es gibt folgende Kursarten:
 - Standard Erste-Hilfe-Kurs (kann man auch z.B. für den Führerschein anrechnen lassen; Kostet bei allen Anbietern ca. 55€ p.P.; dauert einen ganzen Tag lang: 9 Unterrichtseinheiten à 45 min)
 - Fresh-Up Kurs (kürzer, nach Wunsch 1,5 bis 5 Std.; kann man nicht für den Führerschein o.ä. nutzen)
 - ggf. Specials, wie der EHSB (Erste Hilfe Kurs mit Selbstschutzzinhalten)
- manche Anbieter weisen darauf hin, dass die UK NRW (Unfallkasse NRW) die Kosten für Erste-Hilfe-Kurse übernehmen würde. Das gilt *nicht* für uns Studis!
- Kurs offenbar besser während des Semesters anbieten (in den Semesterferien sind viele Studis nicht da)